Meine dringliche Bitte an Sie: Stoppen Sie den gewaltigen Flächenverbrauch für die geplante Digitaluni in Auhof

Sehr geehrter Herr Bürgermeister! Geschätze Stadträtinnen und Stadträte!

Ich möchte Ihr Bekenntnis zum Bodenschutz ernst nehmen und Sie dringend um Beachtung der folgenden Anliegen ersuchen.  
  
Während Städte weltweit verzweifelt versuchen, die Hitzeglocken zu bekämpfen, betoniert Linz eine ihrer grünen Lungen zu. Umwidmungen von besten Landwirtschaftsflächen zur Ansiedlung neuer Unternehmen sind KEIN Weg zu Lebensqualität, Klimaneutralität und Ernährungssicherheit in Linz!

Ich bitte Sie daher dringlich:  
  
AUS für jede Bodenversiegelung im Grüngürtel von Linz  
NEIN zu weiteren Umwidmungsplänen im Linzer Univiertel  
Ein klares Bekenntnis zum ERHALT der wichtigen Kaltluftschneise für die ganze Stadt  
Revitalisierungsoffensive für leerstehende Immobilien statt neue Flächeninanspruchnahme  
Enkelkindertaugliche politische Entscheidungen, die mehr als nur wirtschaftlichen Interessen dienen.

Ihnen allen ist bekannt, warum das wichtig ist:  
  
Bau- und Verkehrsflächen sind in Österreich seit 1995 um 53 Prozent gewachsen, während die Bevölkerung nur um 12 Prozent zugenommen hat (Bodenatlas 2024, österr. Ausgabe). Gleichzeitig verzweifeln wir an den Folgen der menschengemachten Erdüberhitzung mit Hitzewellen, Dürren und Überflutungen und auch der Verlust der Biodiversität ist dramatisch.  
  
Unzeitgemäßer und zukunftsfeindlicher Bodenraub gefährden den Pfad zur Klimaneutralität 2040 und konterkarieren die Absicht „Europäische Klimahauptstadt“ zu werden.

Böden spielen eine große Rolle als Kohlenstoffspeicher. Gesunde Böden sind Wasserspeicher und können auch die Auswirkungen von Extremwetterereignissen mildern. Intakte Böden sind Grundlage für den Erhalt der biologischen Vielfalt. Bodenschutz ist deshalb unverzichtbar, er darf in Linz nicht vernachlässigt werden.  
  
Zukünftige Generationen, die jetzt keine Stimme haben, werden unter verfehlten Entscheidungen leiden müssen.

Es darf nicht noch mehr offener Boden zubetoniert werden. Projekte müssen in bereits versiegelte Flächen wie die Post-City, UNO-Shopping, Pro-Kaufland, Tabakfabrik etc realisiert werden, die zu großen Teilen verdichtet, in die Höhe gezogen etc werden können.  
  
Werden Sie Ihrer Verantwortung für uns, unsere Kinder und Enkelkinder gerecht und machen Sie zukunftsfähige Politik.   
  
Bitte teilen Sie mir Ihre Schritte diesbezüglich mit.  
Vielen Dank und freundliche Grüße